

6. Förde-CUP in Kiel Samstag, den 21.06.08

Nach langer Zeit lädt Kiel endlich wieder zum

COW-Cup

Der Wettkampfmodus:

Es finden zwei unabhängige Wettkämpfe statt:

Im **Rodeo** starten 4 Teilnehmer (Cowboys und Cowgirls gemischt) mehr oder weniger synchron, wobei sie sich die größte Muhe geben sollten. Dabei ist eins der folgenden Rinder zu bändigen.

1. Pflicht (0,5)	2. Pflicht (1,5)	3. Pflicht (2,5)
½ Schraube	½ Rücken	Grätsche
Bücke	½ Stand	Barani b
½ Schraube zum gegrätschten Sitz	½ Sitz	Bücke
Stand	½ Stand	Salto rw b
Hocke	½ Schraube gegrätscht	Hocke
Sitz	Sitz	Salto c z.S.
½ Sitz	½ Bauch	½ Bauch
Stand	Stand	Rücken
Grätsche	Hocke	½ Stand
¼ Schraube	Salto rw c	¼ Schraube

Da es ja lachhaft wäre, wenn große Leute auf kleinen Rindern mitlaufen, behalten wir es uns vor, ein anderes Rind einzusetzen. Falls eine Uni es nicht schafft, vier gleichgroße Cowboys zu entsenden, steht natürlich eine Cowboybörse zur Verfügung. Es ist aber weder verboten noch unerwünscht, bereits im Vorfeld Rauchzeichen zu geben und an den Gleisen zu lauschen (oder im Klartext: benutzt doch einfach den E-Mail-Verteiler!).

Die Arena besteht aus 4 Paddocks, die im Carree aufgestellt sind (die Trampoline bilden die Kanten eines Rechtecks).

Dabei wird die Souveränität (Haltung) eines jeden Cowboys auf jeden Fall bis zum individuellen Übungsende gewertet, die Synchronität jedoch nur bis zum ersten Abwurf eines Cowboys oder bis zum Synchronabbruch zweier benachbarter Reiter.

Zur **Kühr** schließen sich alle Angehörigen einer Ranch (oder mehrerer Cottages) zu einer fünfminütigen Herde zusammen, um das Publikum zu belustigen.

Verpflichtendes Stilelement ist der synchrone Slalomritt um 10 Tonnen zu zweit (eine Kürübung zweiersynchron), wobei die Ausführung, die Geschicklichkeit und die Exaktheit (Haltung, Schwierigkeit und Synchronität), nicht jedoch die Geschwindigkeit bewertet werden. Weder Pferd noch Reiter müssen dem Kampfgericht vor der Show bekannt gegeben werden, wohl aber die zu benutzenden Paddocks. Ob diese nebeneinander oder gegenüber liegen, ist den Reitern freigestellt. Kurzfristiges Umgraben der Arena ist nicht gestattet.

Freiwillige Stilelemente sind all das, was Lagerfeuerromantik ausmacht: Gitarrenklänge, Cowboyhüte und sonstige Accessoires, Begeisterungsrufe anderer Ranches und Überraschungseffekte (Musik, Kostüme, Publikumswertung, Kreativität).

Das Untertunneln einzelner Paddocks wird mit Marterpfahl bestraft.

Als Rahmenprogramm wird ein **Folk-Contest** mit neuen Weisen abgehalten. Die Darbietungen sind nach dem ersten Anstoßen auf vergessene Pflichten und abgebrochene Küren zu präsentieren. Die Beteiligung des Publikums ist ausdrücklich erwünscht, auch visuelle Hilfen sind willkommen.

Anmeldung:

Meldegebühr: 27€ pro Person.

Darin enthalten sind Startberechtigung am Wettkampf, Partyeintritt Samstag, Abendessen mit Getränken am Samstag (Bier und Antialkoholika), Frühstück Samstag und Sonntag.

Anmeldungen (uniweise per E-Mail) und Rückfragen an

Anika Geib
Tel. 0176-23381704
anika.geib@googlemail.com

mit folgenden Angaben:

Name der Uni; Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer Ansprechpartner; Teilnehmerzahl; Anzahl Vegetarier; Datum der Überweisung

Bitte meldet ebenfalls (unverbindlich) Anzahl und Größen (Girlie- und „Sack“ getrennt) der benötigten T-Shirts, das Motiv folgt in Kürze.

Bitte überweist das gesamte Meldegeld (uniweise) **vorher** auf folgendes Konto:

Anika Geib
Kontonummer: 610046500
Bankleitzahl: 21040010 (Commerzbank)

Meldeschluss ist am **1.Juni 2008**

Nachmeldungen sind möglich, bedeuten jedoch 5€ Nachmeldegebühr pro Person. Die Stornierung einer Anmeldung kostet ebenfalls 5€ pro Person. Jegliche Änderungen bitte schnellstmöglich melden.

Zeitplan:

Donnerstag, 19.Juni 2008		Aufbau der Zelte rund ums Sportforum
	20:00 - 22:00	Teilnahme am Training möglich
Freitag, 20.Juni 2008	10:00 - 18:00	Einturnen und Tauschbörse (*)
Samstag, 21.Juni 2008	09:00 - 10:30	Frühstück, Anmeldung
	09:00 - 11:00	Einturnen
	10:15 - 10:30	Springerbörsenende
	10:30	Kampfrichterbesprechung (**)
	11:00 - 14:00	Pflicht
	15:00 - 17:30	Kür
	ab 20:00	Party mit Abendessen
Sonntag, 22. Juni 2008	09:30 - 11:00	Frühstück

(*) vorausgesetzt, wir bekommen die Halle den ganzen Freitag

(**) Die Kampfgerichte bilden wir wie immer mit eurer Hilfe selbst. Wir vertrauen darauf, dass sich genügend Menschen bereiterklären; eine Qualifikation ist nicht erforderlich (obwohl für die Haltungsrichter vorteilhaft).

Haftung:

Wir haften für nichts und niemanden.

Wegbeschreibung:

zur Halle:

mit dem Auto: Eine Wegbeschreibung ist zu finden beim Routenplaner eurer Wahl (z.B. unter www.falk.de)

PLZ: 24118 Kiel, Olshausenstr. 74

mit der Bahn: ab Kiel Hauptbahnhof mit den Buslinien

- 61 (Haltestelle B2, Richtung Suchsdorf/Rungholtplatz)
- 62 (Haltestelle B2, Richtung Projensdorf/Woltersweg)
- 81 oder 82 (Haltestelle D1, Richtung Botanischer Garten) bis Haltestelle Unisportstätten

zum Eisparadies:

mit dem Auto: ab Unisportstätten Richtung Uni, an der 3. Ampelkreuzung rechts, nach der 1. Ampelkreuzung befindet sich das Eisparadies auf der linken Seite

mit dem Bus: von Uni Sportstätten mit der 61 (Aalborgring) oder 62 (Schiefe Horn) bis Haltestelle Holtenuer/Waitzstraße die Straße zwischen Kirche und Kolls bis zur ersten Ampelkreuzung, dort nach links, auf der linken Seite kommt das Eisparadies

Wir freuen uns auf Euch
Anika und Rabea für die Kieler

Wertungsrichtlinien Förde-CUP 2008

Pflicht (Vierersynchron):

- Es gibt pro Turner 1 Haltungsrichter, der normal wertet. (0-10 Punkte)
- Weiter gibt es 4 Synchronrichter: Je ein Richter für 2 benachbarte Geräte, d.h.:
 - Richter 1 für Geräte A und B,
 - Richter 2 für Geräte B und C,
 - Richter 3 für Geräte C und D,
 - Richter 4 für Geräte D und A.
- Jeder Synchronrichter vergibt 0-10 Punkte.
- Ist auf zwei beliebigen benachbarten Geräten die Synchronität nicht mehr gegeben, wird die Synchronität von allen Turnern nur bis zu diesem Moment gewertet.
Die Haltung der Turner wird weiter bewertet.
- Alle Noten werden addiert, es gibt keine Streichnote.
- Die maximale Wertung in der Pflicht ist demnach:

4 x Haltung:	40 Punkte
4 x Synchronität:	40 Punkte

	80 Punkte

Kür:

- Es gibt 8 Kampfrichter für die Kür. In die Wertung gehen ein:
 - Haltung (KR1+2), Synchronität (KR3) und Schwierigkeit (KR4) des Turnerpaares, das die 10 Sprünge turnt.
 - Musik (KR5)
 - Kostüme (KR6)
 - Publikumswirkung (KR7)
 - Kreativität (KR8)
- Die KR1-4 werten nach den üblichen Regeln, diese 4 Noten werden dann halbiert. Die KR5-8 vergeben jeweils bis zu 20 Punkte
- Die maximal Wertung in der Kür ist also:

Haltung, Synchronität:	15 Punkte
Musik, Kostüme, Publikumswirkung, Kreativität:	80 Punkte

	95 Punkte
+ ½ Schwierigkeit der 10 Sprünge	